

# DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK-Kreisverbands Neumünster

## Jubiläum: Jacke wie Hose feiert 20 Jahre!



**Am Großflecken gibt es etwas zu feiern: „Jacke wie Hose“ wird 20 Jahre alt! Seit seiner Gründung im Jahr 2004 bietet unser Secondhandladen preiswerte Mode für alle Menschen in Neumünster und weit darüber hinaus.**

„Jacke wie Hose“ ist aus Neumünster nicht mehr wegzudenken. Von Anfang an war der Laden eine bekannte Anlaufstelle für Menschen mit kleinem Geldbeutel, Schnäppchenjäger und Modebegeisterte – zunächst in der Wittorfer Straße und seit mehreren Jahren in bester Lage am Großflecken. Der Erlös aus dem Verkauf unterstützt unsere soziale Arbeit in

verschiedenen Bereichen. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gäbe es diesen besonderen Ort und dieses Angebot in Neumünster nicht. Ihr Engagement ist unbezahlbar und trägt maßgeblich zur Beliebtheit und zum Erfolg von „Jacke wie Hose“ bei. Herzlichen Dank dafür – und natürlich auch an die Menschen, die uns regelmäßig ihre aussortierte Kleidung bringen. Wir freuen uns auf die nächsten 20 Jahre!

**7.–12. Oktober  
Jubiläumswoche  
20 % Rabatt auf alles!**

### Vorwort der Präsidentin



### Liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK!

Das Ehrenamt ist eine unverzichtbare Säule unserer Arbeit beim DRK. Der unermüdliche Einsatz von Ehrenamtlichen macht viele Projekte und Initiativen erst möglich. Zum 20-jährigen Jubiläum von „Jacke wie Hose“ wird dies wieder besonders deutlich. Wir freuen uns, dass einige der langjährigen Mitarbeiterinnen in dieser Ausgabe ihre persönlichen Geschichten und Erinnerungen mit uns teilen. Vielleicht lassen Sie sich von den Erlebnissen inspirieren und bekommen selbst Lust, sich zu engagieren, sofern sie es nicht schon längst tun. Es ist ein Gewinn für alle.

Eine gute Gelegenheit zum Austausch bietet auch unsere Kreisversammlung am 13. November. Ich freue mich darauf, Sie dort zu treffen!

Mit herzlichen Grüßen  
**Carén Krebs**

# „Der Laden ist ein Zuhause“

Sechs ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unseres DRK-Secondhandladens sind seit der Eröffnung dabei und feiern mit „Jacke wie Hose“ auch ihr persönliches 20-jähriges Jubiläum. Hier erzählen sie, wie sie zu diesem besonderen Ehrenamt gekommen sind, was sie immer noch motiviert und welche Momente für sie unvergesslich bleiben.

## Elke Meinert

„Ich bin gelernte Näherin und habe früher im Akkord an zwei Maschinen gleichzeitig gearbeitet. Als ich in Rente ging, wollte ich nicht nur zu Hause herumlungern. So bin ich zu „Jacke wie Hose“ gekommen. Ich habe zusammen mit der Leiterin Petra Gerwat alles mit aufgebaut; am Anfang waren wir nur drei oder vier Ehrenamtliche. Früher habe ich die Kasse und die Abrechnungen gemacht, das erledigen heute die Jüngeren. Jetzt bin ich das Mädchen für alles! Jeden Freitag-nachmittag arbeite ich noch drei Stunden im Laden, mehr schaffe ich nicht mehr. Das Gefühl in meiner Brust, wenn ich an den Laden denke, kann ich gar nicht beschreiben – er ist wie ein Zuhause. Es sind dort auch gute Freundschaften entstanden. Solange ich noch allein zum Laden fahren kann, bleibe ich dabei.“



## Rita Gerstmann

Als ich im Vorruhestand war, habe ich im Wochenanzeiger eine Anzeige von „Jacke wie Hose“ gesehen und mich sofort gemeldet. Ich habe früher bei der Dresdner Bank gearbeitet und mag den Kontakt zu den Kunden und auch das Konzept von Secondhand. Wir haben doch alle viel zu viel zum Anziehen und die aussortierten Sachen sind oft viel zu schade für den Container. Die Arbeit an der Kasse liegt mir besonders. Ein schönes Ritual ist, dass immer jemand aus der Gruppe Kuchen mitbringt und wir uns bei einem Kaffee auch über Privates austauschen. Manchmal treffe ich sogar Kunden wieder, für die ich früher in der Bank gearbeitet habe. Im Laden finde ich auch immer etwas für mich oder meine Kinder. Als mein Mann noch lebte, waren alle seine Oberhemden von hier! Von den Kundinnen und Kunden bekommen wir viele positive Rückmeldungen.“

## Ingrid Thiel

„Als ehemalige Arzthelferin treffe ich einfach gerne Menschen. Neben „Jacke wie Hose“ habe ich noch 13 weitere Ehrenämter, zum Beispiel bei den DRK-Besuchsfreunden. Im Laden macht mir alles Spaß, ob Kleidung sortieren, verkaufen oder Leute beraten. Und ich habe in dieser Zeit ganz schön viel erlebt. Einmal fuhr eine Dame mit ihrem Auto in das Geschäft, weil sie Brems- und Gaspedal verwechselt hatte, sie kam direkt vor der Kasse zum Stehen! Zum Glück war niemand mehr im Laden. Ein anderes Mal haben wir eine 30-Jährige für ihre Hochzeit mit einem 95-Jährigen ausgestattet. Manche Urlauber aus Dänemark legen hier immer wieder einen Zwischenstopp für einen Großeinkauf ein. Ich selbst shoppe auch nur in meiner ‚Edelboutique‘, woanders gefällt mir nichts!“



## Einladung zur Kreisversammlung am 13. November um 18.30 Uhr

Wir laden alle Mitglieder herzlich zur DRK-Kreisversammlung am Mittwoch, den 13. November 2024 ein. Die Veranstaltung findet im DRK-Ehrenamtszentrum in der Bachstraße 36 in Neumünster statt. Bereits ab 18.00 Uhr begrüßen wir Sie zu einem kleinen Imbiss, bevor um 18.30 Uhr die Versammlung beginnt.

Für diejenigen, die einen Fahrdienst benötigen, bieten wir ab 17.30 Uhr einen Transport vom DRK-Haus in der Schützenstraße an. Bitte melden Sie sich in diesem Fall telefonisch unter 905-230 an.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Abend mit Ihnen!**



### Christine Henkel

„Kurz nach der Eröffnung ging ich an dem Geschäft vorbei und dachte: ‚Oh, eine neue Boutique?‘ Als ich erfuhr, dass es sich um einen DRK-Laden handelt, habe ich sofort meine Hilfe angeboten. Ich bin überzeugt, dass man der Gesellschaft etwas zurückgeben muss, wenn es einem gut geht. Seit Anfang an bin ich für die Herrenabteilung zuständig. Der Verkauf liegt mir, da ich früher als Assistentin der Geschäftsleitung eines großen Unternehmens auch an Verkaufsschulungen teilgenommen habe. In den letzten 20 Jahren gab es viele besondere Momente. Einmal kam eine ältere Dame, deren Sohn gestorben war. Sie stand ziemlich neben sich und brauchte schwarze Kleidung für die Beerdigung. Wir haben sie an die Hand genommen und alles herausgesucht, wofür sie sehr dankbar war. Heute ist sie unsere Stammkundin!“



### Doris Schnoor

„Ich hatte vorher schon in den DRK-Läden in Kiel und Friedrichsort gearbeitet. Als „Jacke wie Hose“ in Neumünster eröffnet wurde, musste ich nicht mehr so weit fahren! Ich liebe es, mit den Kunden zu reden, sie zu beraten und mit den anderen Ehrenamtlichen bei einer Tasse Kaffee oder einem Stück Kuchen zu plaudern. Eine Kollegin ist meine

Nachbarin, eine andere habe ich aus meiner Fahrradgruppe mitgebracht. Besonders viel Spaß macht es mir, junge Frauen zu beraten, wenn sie zum Beispiel ein Kleid für den Abiball suchen. Beruflich war ich früher Postzustellerin, auch da habe ich gerne mit Menschen gesprochen. Über das Geschäft am Großflecken freue ich mich immer noch. Es ist seitdem alles heller und freundlicher und wir haben mehr Zulauf. Allerdings wird es manchmal als zu selbstverständlich hingegenommen, dass man sich ehrenamtlich engagiert.“

### Gesine Hälmer

„Auf das Ehrenamt bin ich durch eine Zeitungsanzeige aufmerksam geworden. Von Anfang an habe ich die Dekoration des Schaufensters übernommen. Die Kolleginnen legen mir dafür jede Woche die schönsten Stücke zurück. Für die Gestaltung bekomme ich viel Lob, das motiviert! Was hier hängt, kommt ganz anders zur Geltung als an der Stange. Manchmal klopfen sogar Leute von draußen ans Schaufenster und zeigen mir einen Daumen hoch. Auch privat male und bastele ich gerne – ein Kontrast zu meinem früheren Beruf als Bankkauffrau! In meinem Team verstehen wir uns richtig gut. Besonders gespannt sind wir immer auf den Umsatz am Mittag. Den meisten Spaß haben wir, wenn jemand nach Kleidung für eine Mottoparty sucht. Dann sind wir kaum zu bremsen!“



### Mitarbeiterporträts



Silke Anlahr, Migrationsberatung MBE

### „Ich verschenke mein Herz an die Menschen, die im Leben schlechte Karten haben.“

Seit Juli 2024 hat die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer ein neues Gesicht: Silke Anlahr hilft Menschen, die seit mindestens drei Jahren in Deutschland leben, bei der Integration, zum Beispiel bei der Wohnungssuche, bei der Vermittlung von Sprachkursen und als erste Anlaufstelle in Krisen. „Viele Menschen sind einfach erleichtert, dass ihnen jemand zuhört“, sagt sie. Die 63-Jährige ist seit ihrer Jugend sozial und politisch engagiert, hat Politik, Erziehungs- und Sozialwissenschaften sowie Philosophie studiert. Viele Jahre arbeitete sie als selbstständige Beraterin im Qualitätsmanagement für Pflegeheime und Rettungsdienste; zuletzt koordinierte sie die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit bei der AWO in Neumünster. Beim DRK freut sie sich darüber, Menschen ganz direkt und pragmatisch unterstützen zu können. „Wir begleiten sie ein kleines, wichtiges Stück auf ihrem Weg“, beschreibt sie ihre erfüllende Aufgabe, die sich manchmal über mehrere Monate erstreckt. Neben den Menschen gilt Silke Anlahrs Leidenschaft der Natur: „Ich liebe das Meer und zelte gerne an der Ostsee, ganz spartanisch in einem Einmannzelt“, lacht sie. „Ich bin immer neugierig auf das nächste Abenteuer!“

# Meerschweinchen als Therapeuten



Bewohnerin Anja Koch liebt Seidenhuhn „Rosalie“, das auf ihrem Schoß seinen Stammplatz hat. Sie freut sich schon Tage vorher auf den Besuch von Corinna Forck (rechts).

**Die tiergestützte Förderung gehört zu den regelmäßigen Angeboten der Fachklinik Hahnknüll. Sie unterstützt Motorik und Entspannung sowie soziale und emotionale Kompetenzen und schenkt den Bewohnerinnen und Bewohnern kleine Momente großer Freude.**

Jeden ersten Montag im Monat wird es „tierisch lebendig“ im Wohnbereich 3, in dem Menschen mit Demenz und chronischen psychischen Erkrankungen leben. Die Bewohnerinnen und Bewohner sitzen in einem großen Kreis und halten viele flauschige Gäste auf dem Schoß: fünf Meerschweinchen, ein Kaninchen und ein Seidenhuhn. Sie streicheln die Tiere und füttern sie konzentriert mit Salatblättern und Maiskörnern. Einige haben die Augen geschlossen und genießen die Wärme der kleinen Körper. Aufmerksam beobachtet werden sie dabei von einem süßen Australian Shepherd. „Er heißt Asa, das bedeutet im Althebräischen ‚Heiler‘“, erklärt Corinna Forck. Sie hat die bunte Tierschar vom Hof Lichtblick mitgebracht, einer Einrichtung, die sich auf tiergestützte Förderung spezialisiert hat. Als Mutter einer blinden und behinderten Tochter hat sie selbst früh erfahren, wie positiv Tiere auf Menschen wirken: „Sie wirken oft wie ein Türöffner. Der Umgang mit ihnen steigert die Lebensfreude und das Selbstwertgefühl. Je nach Krankheitsbild kann der Kontakt beruhigen und entspannen oder wacher und aufmerksamer machen“, erzählt sie. „Das Füttern fördert auch die Motorik. Es tut den Menschen außerdem gut, dass sie selbst einmal jemanden versorgen können statt versorgt zu werden.“

Ein besonders bewegendes Erlebnis hatte Corinna Forck einmal mit einem demenzkranken Bewohner. „Er hatte komplett aufgehört zu sprechen. Nach meinem vierten Besuch sagte er plötzlich: ‚Oh, die Tiere sind wieder da!‘ In den nächsten Tagen hat er immer wieder davon erzählt.“ Auch Tanja Bahr, Hausleiterin des Wohnbereichs 3, stellt jedes Mal eine Veränderung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern fest: „Sie reden mehr miteinander und tauschen sich noch länger über das gemeinsame Erlebnis aus.“ Zum Glück müssen die Bewohner auch nach der Runde nicht ganz auf Streicheleinheiten verzichten: Einige Katzen leben dauerhaft auf dem Hahnknüll-Gelände und schauen mit etwas Glück auch auf der Terrasse vorbei.

## DRK-Termine

### Blutspende im Ehrenamtszentrum (Bachstraße 36):

**Freitag**, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember, 3. Januar, jeweils 14–18 Uhr

**Montag**, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember, jeweils 15–19 Uhr

### Kreisversammlung im Ehrenamtszentrum, 13. November, 18.30 Uhr

### Arbeitswelt im Wandel – Chancen, Risiken & Kompromisse, Offener Erfahrungsaustausch im Rahmen von „Psyche im Griff?!“ (Seminarreihe zur seelischen Gesundheit):

15. Oktober, 18.00–19.30 Uhr, DRK-Haus in der Schützenstraße, Raum 18/19

Anmeldung unter:  
Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe  
Telefon 04321 4191-19  
E-Mail: zks@drk-nms.de  
www.selbsthilfe-neumuenster.de

## Impressum

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Neumünster e.V.  
Hahnknüll 58  
24537 Neumünster

Telefon 04321 905-230  
Fax 04321 905-239  
E-Mail info@drk-nms.de  
Internet www.drk-nms.de

### Redaktion

Bircan Gültekin  
Robert Wollschlaeger  
Jenny Gregersen

### Konzeption & Gestaltung

INMEDIUM GmbH  
Werbeagentur, Neumünster

### Fotos

DRK, INMEDIUM GmbH

### Nächste Ausgabe

Januar 2025